

ein Buch mit allen Kirchengesängen, Episteln und Evangelien des Kirchenjahres
 b *"Nüwe Schiffarth olivier von Noort"*
 eine grosse Chronik
"ein beschriben buoch"

Das mit b bezeichnete Buch habe er, [Beat II. Zurlauben], für 6 Batzen erworben; auch ein lateinisches habe er für sich behalten.

Das mit c bezeichnete Buch sei in den Besitz des Schulmeisters übergegangen.

1) *Es handelt sich dabei eventuell um das (jedoch lateinisch geschriebene) Werk: Pauli Iovii novocomensis nucerini historiarum sui temporis. Basel 1567. Zurlaubiana B 933, jedoch ohne Eintrag, dass das Werk Oswald II. Zurlauben gehört hätte.*

AH 28, 381

187

[n. 1641 September 10.

A

VERZEICHNIS [BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER DIE HINTERLASSENSCHAFT
 VON FAEHNRICH [OSWALD III.] ZURLAUBEN

- Eine Handschrift, worin u.a. das [Zuger] Stadt- und Amtsrecht verzeichnet sei.
- *"Ein harnischt wehr mit schwarzem gefess."* Diëser sei im Besitz seines Bruders [Heinrich I. Zurlauben].
- *"ein tägenphenk ohne gürtel"*
- *"ein Italienischer Riemengürtel"*
- *"die Geschribne Bilgerfahrt Jn Ryemen gestellt"* Dieses Buch, das keinen Deckel mehr besessen, habe er, [Beat II.], herrichten und einbinden lassen. Wer dieses Werk erwerben wolle, müsse ihm die dadurch aufgelaufenen Kosten von 1 Gl. bezahlen.
- Ein Bildnis der Maria Magdalena auf Kupfer
- 3 alte Hobel
- *"Disse obgemelte Stuck möchtend mier für myn Vogt Lohn dienen"*
- *"Ein hirtzenkopff samt dem horn in mynem hooff [Weingartenhof in Zug], das ander horn Jst in sinem verkhaufften huss Pliben gehort Jm auch wider."*
- Das Tischmacherwerkzeug habe Karl Brandenburg unter der Bedingung, dass er dem Kind, [d.h. dem unehelichen Kind Oswald II. Zurlauben, Maria Kleopha Bucher,] ein Geschenk gebe, erhalten.
- *"Jtem etliche gemächl an der wandt vorbehalten."*

AH 28, 382 - Blatt 382^v leer